






PROTECO®



MOTOR-SCHUBKARRE (RAUPENDUMPER) 400 KG

51.03-KM-400 | BEDIENUNGSANLEITUNG



































ORIGINALBEDIENUNGSANLEITUNG MOTOR-SCHUBKARRE (DUMPER)

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf des Motor-Dumpers PROTECO. Die Maschine wurde nach strengen Qualitätsnormen gefertigt, um höchste Leistungsansprüche zu erfüllen. Ihre Bedienung ist einfach und sicher, und bei sachgemäßer Pflege wird sie Ihnen viele Jahre zuverlässig dienen. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Geräts diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
Das Herzstück der Maschine ist ein Vierganggetriebe – drei Vorwärtsgänge und ein Rückwärtsgang. Das Getriebe ist großzügig dimensioniert, um die enormen Drehmomente des Motors sicher zu übertragen. Dank der wirksamen Untersetzung bewegt sich das Gerät in jeder Situation souverän und bewältigt jede Last.

VERWENDUNGSZWECK

Die Motor-Schubkarre (Dumper) mit Kippmulde ist zur Erleichterung der Handhabung und des Transports schwerer oder sperriger Materialien bestimmt, insbesondere in schwierigem Gelände oder auf Baustellen. Dank des Motorantriebs ermöglicht sie das mühelose Bewegen von Lasten wie Sand, Erde, Baumaterialien oder Abfällen ohne körperliche Anstrengung. Die Kippmulde erleichtert zudem das Entladen des Materials am Zielort erheblich, was die Arbeitseffizienz steigert und den Zeitaufwand gegenüber herkömmlichen Handschubkarren senkt. Dieser Dumper eignet sich ideal für den Einsatz im Bauwesen, im Garten- und Landschaftsbau, in der Landwirtschaft sowie überall dort, wo größere Materialmengen bewegt werden müssen.

SYMBOLE

Auf dem Typenschild Ihrer Maschine können Symbole abgebildet sein. Diese stellen wichtige Produktinformationen oder Gebrauchshinweise dar.



Achtung! Das Ignorieren der Sicherheits- und Betriebshinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Schutz- und Sicherheitseinrichtungen niemals entfernen oder manipulieren.



Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch.



In der Nähe der Maschine nicht rauchen und kein offenes Feuer verwenden.



Schutzbrille und Gehörschutz tragen.



Achtung: Während des Betriebs können Gegenstände weggeschleudert werden.



Schutzhandschuhe tragen.



Kinder und unbeteiligte Personen von der Maschine fernhalten.



Rutschfeste Sicherheitsschuhe tragen.



Durch den Betrieb erhitzte Bauteile nicht berühren – schwere Verbrennungsgefahr!



Motor niemals in geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen.



Vor Wartungsarbeiten stets den Motor abstellen.



Auspuffgase sind giftig und enthalten Kohlenmonoxid. Das Einatmen führt zu Bewusstlosigkeit und Tod!



Maximaler Steigungswinkel: 20°. Maximaler Gefällewinkel bei Talfahrt: 6°.



Nicht an Hängen mit einer Neigung über 20° oder beim Kippen auf schrägen Flächen arbeiten.



Maximaler Steigungswinkel bergauf: 20°. Maximaler Winkel bergab: 6°.



Maschine niemals quer zum Hang (Seitenneigung über 20°) betreiben oder abkippen.

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

LERNEN SIE IHRE MASCHINE KENNEN

Lesen Sie dieses Handbuch und die an der Maschine angebrachten Aufkleber sorgfältig durch, um deren Einschränkungen und mögliche Gefahren zu verstehen. Machen Sie sich gründlich mit den Bedienelementen und deren ordnungsgemäßer Funktion vertraut. Lernen Sie, wie Sie die Maschine schnell stoppen und die Steuermechanismen auskuppeln. Versuchen Sie niemals, das Gerät zu bedienen, bevor Sie die korrekte Bedienung und Wartung des Motors vollständig verstanden haben und wissen, wie versehentliche Verletzungen und/oder Sachschäden vermieden werden.
Wenn die Maschine von einer anderen Person als dem ursprünglichen Käufer benutzt oder verliehen, vermietet oder verkauft werden soll, stellen Sie vor Betriebsbeginn stets diese Anleitung sowie eine Sicherheitseinweisung zur Verfügung. Der Benutzer kann Unfälle oder Verletzungen, die ihm selbst, Dritten oder an Sachwerten entstehen können, verhindern und trägt hierfür die volle Verantwortung.

PERSÖNLICHE SICHERHEIT

Erlauben Sie unter keinen Umständen Kindern, diese Maschine zu bedienen. Halten Sie Kinder, Haustiere und unbeteiligte Personen vom Arbeitsbereich fern. Seien Sie wachsam und schalten Sie das Gerät sofort aus, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt. Kinder müssen unter der Aufsicht eines verantwortungsbewussten Erwachsenen stehen.
Arbeiten Sie niemals mit der Maschine unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten, die Ihre Fähigkeit zur sicheren Bedienung beeinträchtigen könnten. Kleiden Sie sich zweckmäßig: Tragen Sie lange, feste Arbeitshosen, Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe. Tragen Sie keine weite Kleidung, kurze Hosen oder Schmuck. Binden Sie lange Haare so zusammen, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern.
Schützen Sie Augen, Gesicht und Kopf vor Gegenständen, die vom Gerät weggeschleudert werden können. Tragen Sie bei der Arbeit stets eine Schutzbrille mit Seitenschutz sowie geeigneten Gehörschutz. Halten Sie Hände und Füße während des Betriebs stets von allen beweglichen Teilen fern.

Bewegliche Teile können Körperteile schneiden oder quetschen. Halten Sie Hände und Füße stets von allen Quetsch- und Scherstellen fern. Berühren Sie keine Teile, die durch den Betrieb heiß sein können. Lassen Sie sämtliche Bauteile vollständig abkühlen, bevor Sie Wartungs-, Einstell- oder Servicearbeiten durchführen.
Seien Sie bei der Bedienung der Maschine stets aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und handeln Sie mit gesundem Menschenverstand. Überstrecken Sie sich nicht. Bedienen Sie die Maschine niemals barfuß, in Sandalen oder ähnlichem leichtem Schuhwerk. Tragen Sie festes Sicherheitsschuhwerk, das Ihre Füße schützt und Ihren Stand auf rutschigem Untergrund verbessert. Bewahren Sie jederzeit einen sicheren Stand und das Gleichgewicht, um die Maschine in unerwarteten Situationen besser beherrschen zu können.

ÜBERPRÜFEN SIE IHRE MASCHINE

Überprüfen Sie die Maschine vor jedem Start sorgfältig. Halten Sie alle Schutzabdeckungen an ihrem Platz und in funktionstüchtigem Zustand. Prüfen Sie, ob alle Muttern, Schrauben und Bolzen fest angezogen sind. Betreiben Sie niemals eine Maschine, die reparaturbedürftig ist oder sich in einem schlechten mechanischen Zustand befindet. Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder defekte Teile vor dem Gebrauch. Prüfen Sie auf Kraftstofflecks und halten Sie die Maschine stets in einem technisch einwandfreien Zustand.
Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn der Motorschalter den laufenden Motor nicht einwandfrei ausschaltet. Jede benzinbetriebene Maschine, die sich nicht über den Motorschalter abstellen lässt, ist gefährlich und muss instand gesetzt werden. Kontrollieren Sie vor dem Start regelmäßig, ob alle Einstellschlüssel und Werkzeuge vom Gerät entfernt wurden. Ein Schraubenschlüssel, der an einem rotierenden Teil verbleibt, kann schwere Verletzungen verursachen. Verhindern Sie ein unbeabsichtigtes Starten: Vergewissern Sie sich vor dem Transport oder vor Wartungsarbeiten, dass der Motorschalter ausgeschaltet ist.
Sollte die Maschine beginnen, ungewöhnlich stark zu vibrieren, stellen Sie den Motor sofort ab und prüfen Sie umgehend die Ursache. Vibrationen sind grundsätzlich ein Warnsignal für eine vorliegende Störung.

MOTORSICHERHEIT

Diese Maschine ist mit einem Verbrennungsmotor ausgestattet. Verwenden Sie sie nicht auf oder in der Nähe von wald-, busch- oder grasbewachsenen Flächen, sofern die Auspuffanlage nicht mit einem geprüften Funkenfänger ausgerüstet ist.
Starten oder betreiben Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum. Die Auspuffgase sind hochgradig gefährlich und enthalten Kohlenmonoxid – ein tödliches, geruchloses Gas. Betreiben Sie dieses Gerät ausschließlich in einem gut belüfteten Außenbereich. Manipulieren Sie niemals die Motoreinstellungen, um eine höhere Drehzahl zu erzielen. Die maximale Motordrehzahl ist werkseitig innerhalb sicherer Grenzen voreingestellt. Halten Sie beim Betrieb an trockenen Orten vorsorglich einen Feuerlöscher der Brandklasse B bereit.

KRAFTSTOFFSICHERHEIT

Kraftstoff ist hochentzündlich und seine Dämpfe können bei Entzündung explodieren. Treffen Sie beim Umgang mit Kraftstoff alle Sicherheitsvorkehrungen, um das Risiko schwerer Personenschäden zu minimieren.
Verwenden Sie beim Befüllen oder Entleeren des Kraftstofftanks ausschließlich einen zugelassenen Kraftstoffkanister und arbeiten Sie nur in einem sauberen, gut belüfteten Bereich im Freien. Rauchen Sie beim Tanken oder während des Betriebs nicht und halten Sie Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen vom Einsatzort fern. Befüllen Sie den Kraftstofftank niemals in Innenräumen.
Um Funkenbildung oder Lichtbögen zu vermeiden, halten Sie geerdete leitfähige Gegenstände – wie etwa Metallwerkzeuge – von freiliegenden elektrischen Bauteilen und Anschlüssen fern.
Stellen Sie vor dem Befüllen des Kraftstofftanks stets den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen. Öffnen Sie niemals den Tankdeckel und tanken Sie niemals nach, solange der Motor läuft oder noch heiß ist. Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um eventuellen Druck im Tank abzubauen. Überfüllen Sie den Tank niemals (maximal bis 1,5 cm unterhalb der Unterkante des Einfüllstutzens befüllen,

damit ausreichend Raum für die Wärmeausdehnung des Kraftstoffs verbleibt). Ziehen Sie die Verschlüsse von Kraftstofftank und Kanister wieder fest an und wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf. Betreiben Sie das Gerät niemals ohne fest aufgeschraubten Tankdeckel. Vermeiden Sie jede Zündquelle im Bereich von verschüttetem Kraftstoff. Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, starten Sie den Motor nicht, sondern schieben Sie die Maschine von der Stelle weg, bis sich alle Kraftstoffdämpfe vollständig verflüchtigt haben.
Sollte Kraftstoff auf Ihre Haut oder Kleidung gelangen, waschen Sie die Haut sofort mit Wasser und Seife ab und wechseln Sie die Kleidung. Lagern Sie Kraftstoff nur in speziell dafür zugelassenen Behältern an einem kühlen, gut belüfteten Ort, sicher entfernt von Funken, offenem Feuer oder sonstigen Zündquellen.
Lagern Sie Kraftstoff – oder die Maschine mit Kraftstoff im Tank – niemals innerhalb eines Gebäudes, in dem Dämpfe eine Zündquelle (z. B. Warmwasserbereiter, Heizofen oder Wäschetrockner) erreichen könnten. Lassen Sie den Motor vor dem Abstellen in geschlossenen Räumen stets vollständig abkühlen.

BESONDERE SICHERHEITSREGELN FÜR DEN DUMPER

• Inspizieren Sie das Gelände, auf dem gearbeitet werden soll, vorab gründlich; halten Sie den Arbeitsbereich sauber und frei von Hindernissen, um Stolperfallen zu vermeiden. Arbeiten Sie möglichst auf festem, ebenem Untergrund.
• Bringen Sie bei Montage, Installation, Betrieb, Wartung, Reparatur oder Transport niemals Körperteile in eine Position, in der sie bei einer unerwarteten Bewegung der Maschine gefährdet wären.
• Halten Sie alle unbeteiligten Personen, Kinder und Haustiere in einem Sicherheitsabstand von mindestens 23 m. Nähert sich eine Person, stoppen Sie die Maschine sofort.
• Befestigen Sie niemals Aufbauten an der Kippmulde und befördern Sie niemals Personen auf der Maschine.
• Parken Sie die Maschine niemals auf instabilem Untergrund, der nachgeben könnte – insbesondere im beladenen Zustand.
• Kuppeln Sie vor dem Starten des Motors stets den Kupplungshebel aus (Hebel loslassen).
• Starten Sie den Motor vorsichtig gemäß Anleitung und halten Sie Ihre Füße in ausreichendem Abstand zu allen beweglichen Teilen.
• Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz hinter den Holmen, solange der Motor läuft.
• Führen Sie das Gerät bei der Arbeit stets mit beiden Händen fest an den Handgriffen. Beachten Sie, dass die Maschine unerwartet nach oben oder vorne springen kann, wenn sie auf verborgene Hindernisse wie große Steine oder Wurzeln trifft.
• Gehen Sie stets im Schritt-Tempo hinter der Maschine her; rennen Sie niemals.
• Überlasten Sie das Fassungsvermögen und die Tragkraft der Maschine (max. 400 kg) nicht. Fahren Sie mit sicherer Geschwindigkeit und passen Sie diese an Hangneigung, Bodenbeschaffenheit und Gewicht der Ladung an.
• Walten Sie beim Rückwärtsfahren oder wenn Sie die Maschine zu sich heranziehen besonderer Vorsicht.
• Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf geschotterten Einfahrten, Gehwegen oder Straßen arbeiten oder diese überqueren. Achten Sie auf verborgene Gefahrenstellen und den Straßenverkehr.
• Fahren Sie auf weichem Untergrund stets im ersten Vorwärts- bzw. Rückwärtsgang. Beschleunigen, lenken oder bremsen Sie nicht ruckartig.
• Arbeiten Sie auf gefrorenem oder vereistem Boden mit höchster Vorsicht, da die Maschine zum Rutschen neigt.
• Betreiben Sie die Maschine nicht in engen Bereichen, in denen die Gefahr besteht, dass der Bediener zwischen der Maschine und einem Hindernis eingeklemmt wird.
• Der maximale Steigungswinkel der Maschine bergauf beträgt 20°. Der maximale Neigungswinkel bei Bergabfahrt beträgt 6°.

Achten Sie bei Arbeiten am Hang – sowohl bei Vorwärts- als auch bei Rückwärtsfahrt – stets darauf, dass das Gewicht der Maschine gleichmäßig ausbalanciert ist. Bewegen Sie sich immer parallel zur Falllinie des Hangs (bergauf/bergab). Schalten Sie niemals mitten am Hang die Gänge um.
Beim Auskippen des Muldeninhalts verlagert sich der Schwerpunkt fortlaufend, sodass die Bodenverhältnisse entscheidend für die Standfestigkeit der Maschine sind. Lassen Sie beim Entleeren der Kippmulde, z. B. auf nassem Lehmboden, höchste Vorsicht und Kontrolle walten.

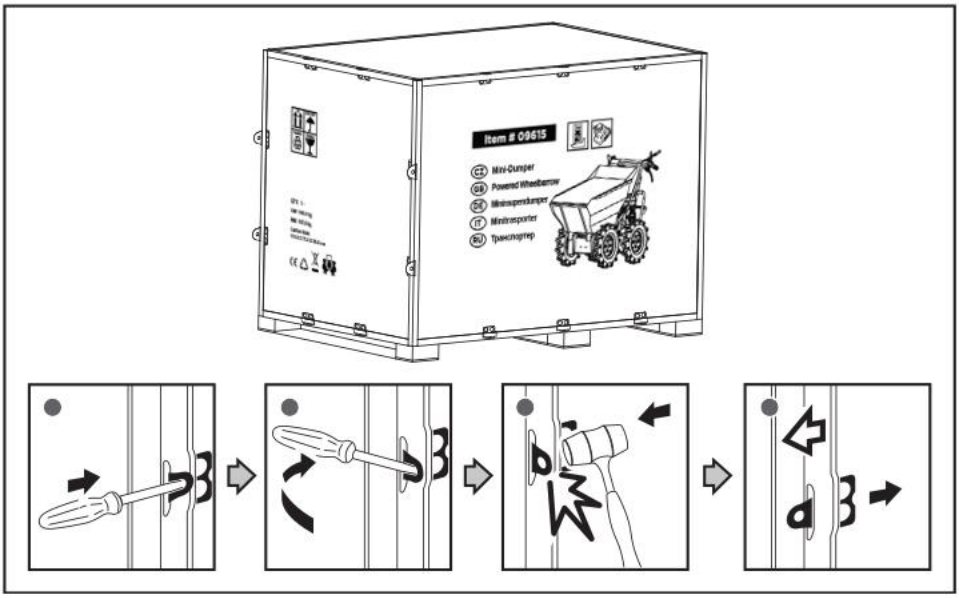
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

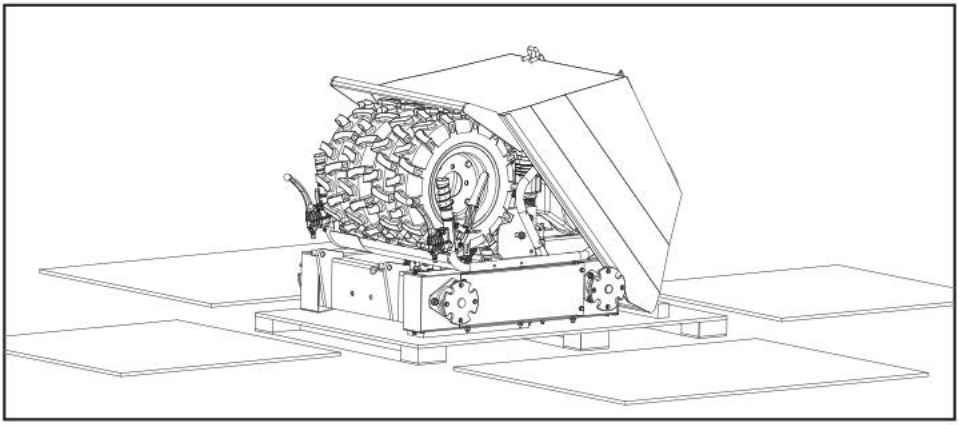


Typenbezeichnung	**51.03-KM-400**
Motor	**196 cm³ / 4,1 kW / 3600 U/min**
Getriebe	**3 Vorwärtsgänge, 1 Rückwärtsgang**
Max. Tragkraft / Nutzlast	**400 kg**
Verpackungsmaße (L x B x T)	**940 x 635 x 330 mm**
Gemessener Schallleistungspegel	**98 dB(A)**
Garantierter Schallleistungspegel	**101 dB(A)**
Schalldruckpegel	**84,6 dB(A)**
Vibrationen	**3,92 m/s²**
Eigengewicht	**145 kg**

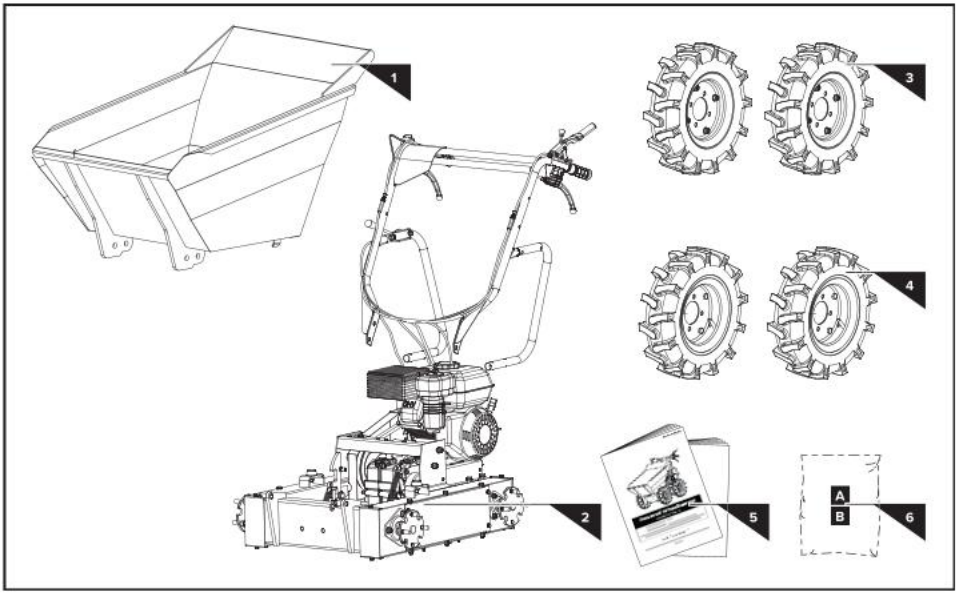
AUSPACKEN DES TRANSPORTBEHÄLTERS

Öffnen Sie mithilfe eines Schraubendrehers und eines Hammers vorsichtig alle seitlichen Metallverschlüsse. Entfernen Sie sämtliche Sperrholzplatten und entnehmen Sie alle losen Bauteile von der unteren Transportpalette.

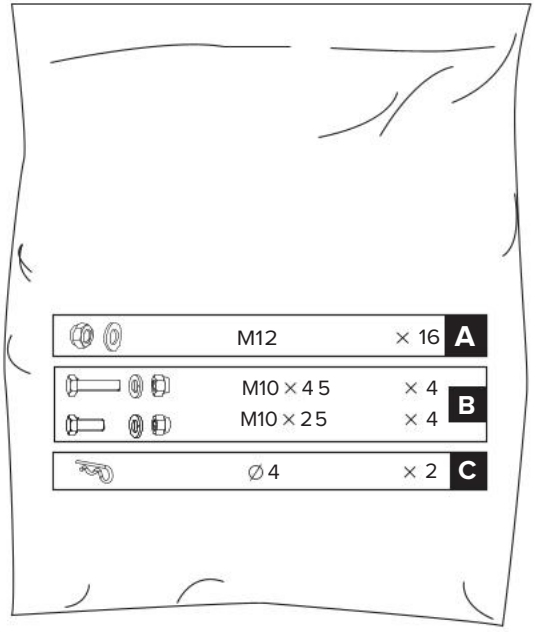




LIEFERUMFANG



1. Kippmulde
2. Hauptrahmen mit Antriebseinheit
3. Räder (rechts)
4. Räder (links)
5. Bedienungsanleitung
6. Zubehörbeutel mit Montagematerial

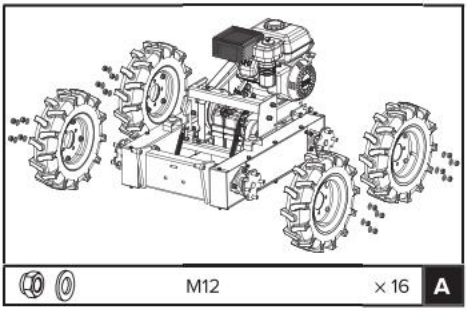


MONTAGE

Dieser Motor-Dumper wurde im Herstellerwerk bereits vormontiert. Gehen Sie zum vollständigen Zusammenbau der Maschine nach den untenstehenden Anweisungen vor.

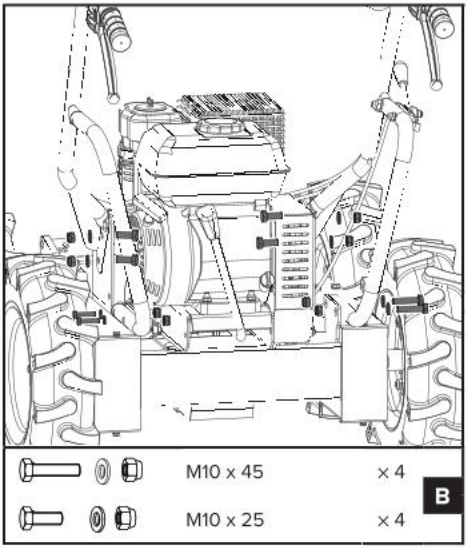
Montage der Räder

Montieren Sie die Räder auf die Radnaben und befestigen Sie diese sicher mit den Muttern M12.



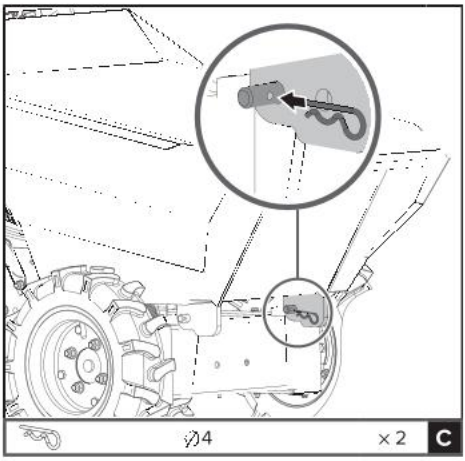
Lenkholmrahmen

Befestigen Sie die Baugruppe des Lenkholmrahmens am Fahrgestell und sichern Sie diese vorne mit Schrauben M10x25, Unterlegscheiben und Muttern sowie hinten mit Schrauben M10x45, Scheiben und Muttern.



Montage der Kippmulde

Setzen Sie die Kippmulde auf und sichern Sie diese vorne mithilfe der beiden 4-mm-Federstecker (R-Splinte).

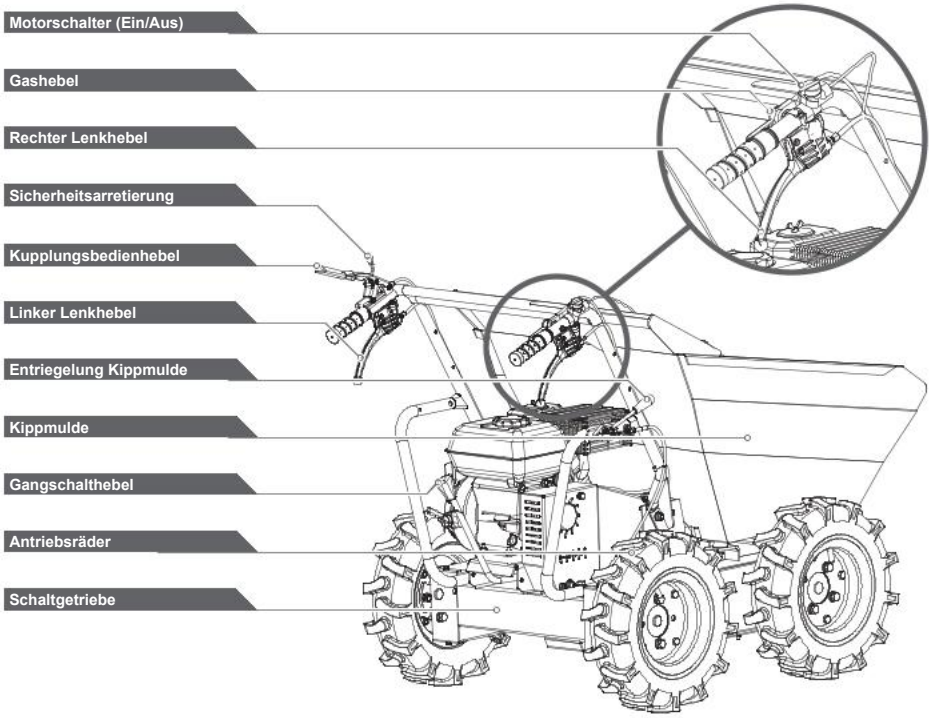


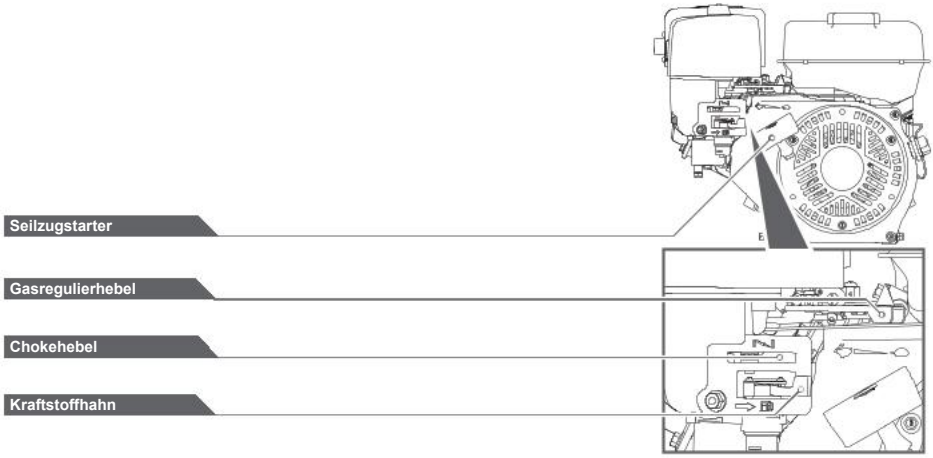
Motoröl

VOR DEM STARTEN MOTORÖL EINFÜLLEN!

Wird das Kurbelgehäuse vor dem ersten Starten des Motors nicht mit Motoröl befüllt, führt dies zu dauerhaften Motorschäden und zum Erlöschen der Motorgarantie.

BEDIENELEMENTE





Motorschalter

Der Schalter schaltet die Zündanlage ein und aus. Damit der Motor läuft, muss der Motorschalter auf ON stehen.
Durch Drehen des Motorschalters in die Stellung OFF wird der Motor abgestellt.

Kupplungshebel und Sicherheitsarretierung

Drücken Sie die Sicherheitsarretierung und ziehen Sie anschließend den Kupplungsbedienhebel gegen den Führungsholm, um die Kupplung einzurücken. Wenn Sie den Hebel loslassen, kuppelt der Antrieb sofort aus.

Gashebel (Drehzahlregler)

Steuert die Motordrehzahl. Stellen Sie den Gashebel auf niedrige Drehzahl (L), hohe Drehzahl (H) oder eine Zwischenstellung zwischen L und H, um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.

Linker Lenkhebel

Mit diesem Hebel lenken Sie nach links.

Rechter Lenkhebel

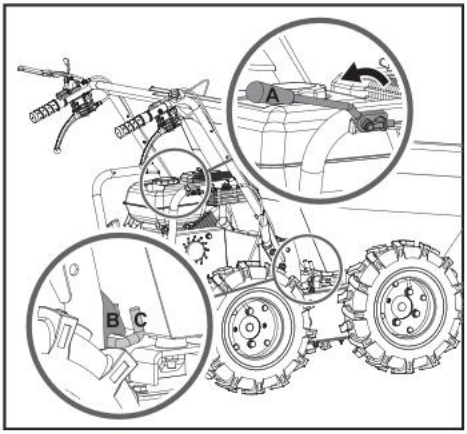
Mit diesem Hebel lenken Sie nach rechts.

Gangschalthebel

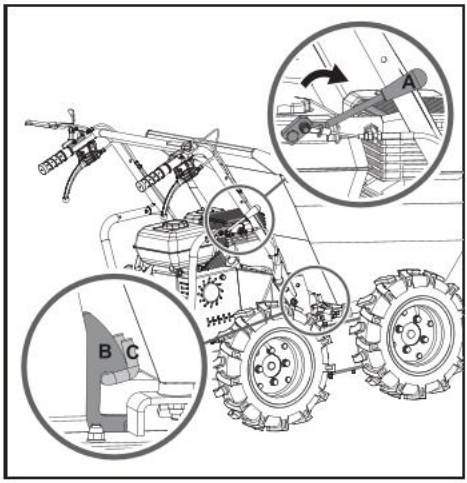
Steuert die Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt der Maschine.

Kippmulden-Entriegelungshebel

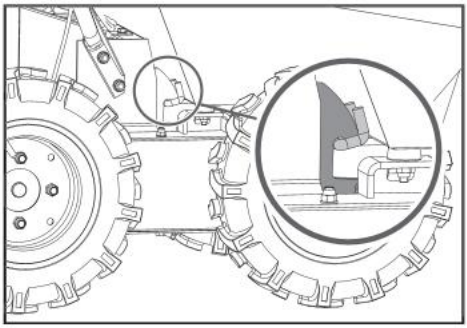
Steuert das Auskippen der Mulde. Durch Schwenken des Kipphebels A in Pfeilrichtung lösen Sie den Anschlag B aus dem Haken C. Die Kippmulde wird freigegeben.



Klappen Sie nach dem Auskippen der Ladung den Hebel A wieder zurück, sodass der Anschlag B im Haken C einrastet und die Kippmulde sicher verriegelt wird.



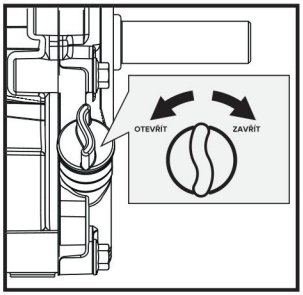
ACHTUNG! Überprüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn, ob die Kippmulde ordnungsgemäß verriegelt und gesichert ist, wie in der unteren Abbildung dargestellt.



BETRIEB

Motoröl einfüllen

ACHTUNG! Der Motor wird ab Werk ohne Motoröl ausgeliefert. Starten Sie den Motor niemals vor dem Einfüllen von Öl.
1. Stellen Sie sicher, dass der Dumper auf einer ebenen, waagerechten Fläche steht.
2. Schrauben Sie zum Nachfüllen den Öleinfülldeckel / Ölmessstab heraus.



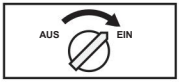
3. Füllen Sie mithilfe eines Trichters Motoröl bis zur Markierung FULL am Messstab ein.
ACHTUNG! NICHT ÜBERFÜLLEN. Kontrollieren Sie täglich den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Kraftstoff einfüllen

ACHTUNG! Benzin ist hochentzündlich und explosiv. Beim Umgang mit Kraftstoff können Sie Verbrennungen oder schwere Verletzungen erleiden. Seien Sie äußerst vorsichtig!
Befüllen Sie den Kraftstofftank stets im Freien und niemals in geschlossenen Räumen. Benzindämpfe können sich in geschlossenen Räumen ansammeln, entzünden und eine Explosion verursachen.
1. Vor dem Betanken muss der Motor abgestellt sein und mindestens zwei Minuten lang abkühlen.
2. Nehmen Sie den Tankdeckel ab und befüllen Sie den Tank.
WICHTIG: TANK NICHT ÜBERFÜLLEN!
Dieses Gerät bzw. sein Motor enthält Komponenten zur Begrenzung von Verdunstungsemissionen (gemäß EPA-, CARB- bzw. EURO-V-Vorschriften), die nur dann einwandfrei funktionieren, wenn der Kraftstofftank maximal bis zum empfohlenen Füllstand befüllt wird. Ein Überfüllen kann zu dauerhaften Schäden an den Bauteilen der Kraftstoffdampfrückhaltung führen. Die Einhaltung des Füllstands gewährleistet das für die Kraftstoffausdehnung notwendige Dampfpolster. Achten Sie beim Betanken sorgfältig darauf, den empfohlenen Kraftstoffstand im Tank nicht zu überschreiten. Verwenden Sie einen tragbaren Benzinkanister mit passendem Ausgießstutzen. Verwenden Sie keinen Trichter, der die freie Sicht auf den Füllvorgang im Tank versperrt.
3. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest an. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff stets sofort auf.

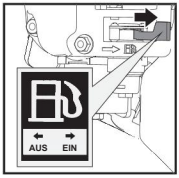
Starten des Motors

1. Stellen Sie den Motorschalter auf die Position ON.



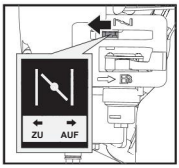
2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.

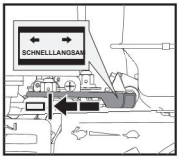
3. Stellen Sie den Chokehebel auf GESCHLOSSEN. Bei warmem Motor muss der Choke nicht geschlossen werden.



4. Schieben Sie den Gashebel leicht in Richtung FAST (Schnell).

5. Ziehen Sie am Seilzugstarter, bis der Motor anspringt. Führen Sie das Starterseil nach jedem Zug kontrolliert in die Ausgangslage zurück. Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf. Stellen Sie nach dem Starten des Motors vor Arbeitsbeginn den Gashebel auf FAST.





6. Wenn Sie den Chokehebel zum Starten geschlossen haben, stellen Sie ihn nun wieder auf GEÖFFNET zurück.

ACHTUNG! Ein schnelles Zurückschnellen des Starterseils (Rückschlag) zieht Ihre Hand und Ihren Arm schneller zum Motor, als Sie loslassen können. Seien Sie vorsichtig – Verletzungsgefahr!

Arbeiten mit der Maschine

Betätigen Sie nach dem Warmlaufen des Motors den Gashebel, um die Motordrehzahl zu erhöhen.

Der Dumper verfügt über zwei Lenkhebel an den Führungsholmen, was das Lenken erheblich erleichtert. Um nach rechts oder links abzubiegen, drücken Sie einfach den entsprechenden rechten bzw. linken Lenkhebel.

Die Lenkempfindlichkeit nimmt proportional zur Fahrgeschwindigkeit zu: Bei unbeladener Maschine genügt ein leichter Druck auf den Lenkhebel, während bei voll beladener Maschine ein kräftigerer Druck erforderlich ist.

Der Dumper hat eine maximale Nutzlast von 400 kg. Es ist jedoch ratsam, die Ladung stets an das Gelände anzupassen, auf dem die Maschine eingesetzt wird.

Schwierige Geländeabschnitte sollten daher stets in einem niedrigen Gang und mit erhöhter Vorsicht befahren werden. In solchen Situationen muss während des gesamten Abschnitts der niedrige Gang eingelegt bleiben.

Vermeiden Sie während der Fahrt scharfe Kurven und häufige Richtungswechsel, insbesondere auf unebenem, hartem Untergrund mit Kanten und hoher Reibung.

Arbeiten Sie bei ungünstigen Witterungsbedingungen (Glatteis, starker Regen oder Schnee) besonders vorsichtig.

Nach dem Loslassen des Kupplungsbedienhebels stoppt und bremst die Maschine automatisch. Wird das Gerät an einem steilen Hang abgestellt, muss zusätzlich ein Unterlegkeil unter eines der Räder gelegt werden.

Leerlaufdrehzahl

Stellen Sie den Gashebel auf die Position SLOW (Langsam), um die Belastung des Motors in Arbeitspausen zu verringern. Das Absenken der Motordrehzahl verlängert die Lebensdauer des Motors, spart Kraftstoff und reduziert den Geräuschpegel.

ABSTELLEN DES MOTORS

Um den Motor im Notfall sofort zu stoppen, schalten Sie einfach den Motorschalter auf OFF. Unter normalen Betriebsbedingungen gehen Sie wie folgt vor:
1. Schieben Sie den Gashebel in die Position SLOW.
2. Lassen Sie den Motor ein bis zwei Minuten im Leerlauf abkühlen.
3. Stellen Sie den Motorschalter in die Position OFF.
4. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die Position OFF.

ACHTUNG! Ein abruptes Abstellen des Motors aus hoher Drehzahl und unter starker Last wird nicht empfohlen, da dies zu Motorschäden führen kann.
Stellen Sie niemals den Chokehebel auf GESCHLOSSEN, um den Motor abzustellen. Dies kann zu Fehlzündungen oder Schäden am Motor führen.

WARTUNG

Eine sachgemäße Wartung Ihres Dumpers gewährleistet eine lange Lebensdauer der Maschine und ihrer Bauteile.

Vorbeugende Wartung

1. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie alle Bedienhebel los. Der Motor muss vollständig abgekühlt sein.
2. Belassen Sie den Gashebel in der Stellung SLOW (Langsam) und ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab.
3. Überprüfen Sie den Gesamtzustand der Maschine. Kontrollieren Sie auf lose Schrauben, falsch eingestellte oder klemmende bewegliche Teile, Risse oder gebrochene Bauteile sowie auf jeden sonstigen Zustand, der den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte.
4. Entfernen Sie mithilfe einer weichen Bürste, eines Staubsaugers oder mit Druckluft sämtlichen Schmutz von der Maschine. Schmieren Sie anschließend alle beweglichen Teile mit hochwertigem Leichtöl.
5. Überprüfen Sie regelmäßig die Zündkerze auf Verschleißspuren und ersetzen Sie diese bei Bedarf.

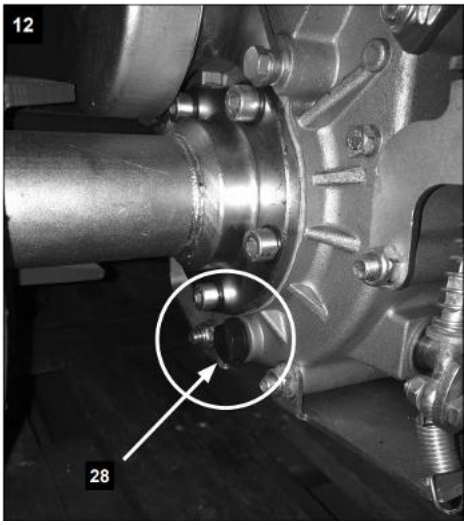
ACHTUNG! Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts niemals einen Hochdruckreiniger. Wasser kann in abgedichtete Bereiche der Maschine und des Getriebegehäuses eindringen und Wellen, Zahnräder, Lager oder den Motor beschädigen. Der Einsatz von Hochdruckreinigern verkürzt die Lebensdauer erheblich.

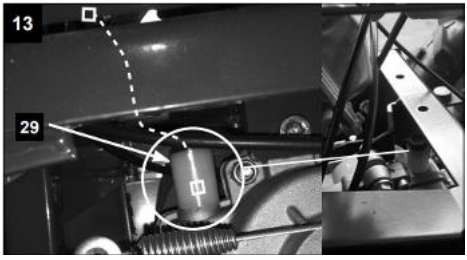
Einstellen der Kupplung

Mit zunehmendem Kupplungsverschleiß kann sich das Hebelspiel vergrößern, was die Bedienung der Kupplung beeinträchtigt. Stellen Sie daher den Bowdenzug über die Stellschraube und Kontermutter nach, um den Kupplungshebel wieder in seine ursprüngliche Arbeitsposition zu bringen.

GETRIEBEÖLWECHSEL

Das Getriebeöl muss alle 1.000 Betriebsstunden im warmen Zustand bei abgestelltem Motor gewechselt werden. Lassen Sie den Motor hierzu gegebenenfalls zuvor kurzzeitig warm laufen.
• Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 2 l unter die Ölablassschraube (siehe Abb. 12, Pos. 28).
• Schrauben Sie zuerst die Ölablassschraube (28) heraus, öffnen Sie anschließend den Öleinfüllstutzen (29) und lassen Sie das gesamte Getriebeöl vollständig abfließen (Abb. 13).
• Schrauben Sie die Ölablassschraube (28) wieder fest ein.
• Füllen Sie 1,62 l frisches Getriebeöl über den Einfüllstutzen (29) ein. Verwenden Sie hierzu eine Getriebeölpumpe mit Schlauch und führen Sie den Schlauch durch die Öffnung in den Einfüllstutzen ein (siehe Abb. 13).





LAGERUNG

Wenn Sie die Maschine länger als 30 Tage nicht benutzen, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Gerät für die Einlagerung vorzubereiten:
1. Entleeren Sie den Kraftstofftank vollständig. Gelagerter Kraftstoff mit Ethanol- oder MTBE-Anteil kann bereits innerhalb von 30 Tagen altern. Überlagerter Kraftstoff bildet Harzablagerungen, verstopft den Vergaser und behindert den Kraftstoffffluss.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er von selbst ausgeht. Dadurch ist sichergestellt, dass kein Kraftstoff im Vergaser verbleibt und sich keine Harzablagerungen im Vergaser bilden.
3. Lassen Sie das Motoröl ab, solange der Motor noch betriebswarm ist, und füllen Sie frisches Öl der empfohlenen Viskosität ein.
4. Reinigen Sie die Außenseite der Maschine mit sauberen Tüchern und halten Sie alle Lüftungsöffnungen frei.
ACHTUNG! Verwenden Sie zum Reinigen von Kunststoffteilen keine scharfen Reinigungsmittel oder Reiniger auf Erdölbasis, da Chemikalien Kunststoffe angreifen.
5. Prüfen Sie auf lose oder beschädigte Bauteile. Ersetzen Sie defekte Teile und ziehen Sie alle Schrauben, Muttern und Bolzen fest.
6. Lagern Sie das Gerät auf ebenem Boden in einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Gebäude.
ACHTUNG! Lagern Sie die Maschine mit Kraftstoff niemals an einem unbelüfteten Ort, wo Kraftstoffdämpfe mit Flammen, Funken oder Zündflammen in Berührung kommen könnten.

ENTSORGUNG

Geben Sie das Gerät, Zubehör und Verpackung am Ende der Nutzungsdauer gemäß den geltenden Umweltschutzvorschriften bei einer autorisierten Recycling-Sammelstelle ab. Altgeräte und Betriebsstoffe gehören nicht in den Hausmüll.
Hersteller-Reg.-Nr.: 02355/05-ECZ



INFORMATIONEN

Die Firma PROTECO nářadí s.r.o. übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen.

Alle Angaben, Abbildungen und technischen Daten in dieser Anleitung basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbar waren.

Am jeweiligen Einsatzort können Umgebungsfaktoren auftreten, die die Belastungswerte dauerhaft beeinflussen und den Arbeitsbereich charakterisieren, wie beispielsweise Staub- oder Lärmquellen.

Die zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerte können zudem in den einzelnen Ländern unterschiedlich geregelt sein.

Diese Informationen dienen dem Bediener der Maschine zur besseren Einschätzung der Gefahren und Risiken.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, im Zuge der laufenden Weiterentwicklung und Innovation seiner Produkte technische, optische und funktionelle Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Änderungen von Bild- und Textinformationen sowie Druckfehler vorbehalten.

STÖRUNGSBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe / Lösung
Motor startet nicht	Zündkerzenkabel abgezogen.	Zündkerzenstecker fest auf die Zündkerze stecken.
	Kein Kraftstoff im Tank oder abgestandener Kraftstoff.	Tank mit sauberem, frischem Benzin befüllen.
	Choke befindet sich nicht in geöffneter/aktiver Stellung. Kraftstoffleitung verstopft.	Gashebel beim Kaltstart in Start-/Choke-Stellung bringen. Kraftstoffleitung reinigen.
	Verschmutzte Zündkerze.	Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen oder erneuern.
	Motor durch zu viel Benzin abgesoffen.	Vor erneutem Startversuch warten und Choke nicht betätigen.
Motor läuft unrund	Zündkerzenkabel locker.	Zündkerzenkabel anschließen und fest aufstecken.
	Gerät läuft noch mit geschlossenem Choke.	Chokehebel in die Stellung OFF (Geöffnet) stellen.
	Verstopfte Kraftstoffleitung.	Kraftstoffleitung reinigen; Tank mit frischem Benzin füllen.
	Verstopftes Tankentlüftungsventil.	Entlüftungsventil reinigen.
	Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem.	Kraftstofftank entleeren und frischen Kraftstoff einfüllen.
	Verschmutzter Luftfilter.	Luftfilter reinigen oder ersetzen.
	Falsche Vergasereinstellung.	Siehe Motorhandbuch / Kundendienst.
Motor überhitzt	Motorölstand zu niedrig.	Kurbelgehäuse mit dem vorgeschriebenen Motoröl befüllen.
	Verschmutzter Luftfilter.	Luftfilter reinigen.
	Eingeschränkter Kühlluftstrom.	Lüftergehäuse abnehmen und Kühlrippen reinigen.
	Falsche Vergasereinstellung.	Siehe Motorhandbuch / Kundendienst.
Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht	Getriebegang ist nicht richtig eingelegt.	Sicherstellen, dass der Schalthebel nicht zwischen zwei Gängen steht.

GARANTIEKARTE

STEMPEL UND UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS:

VERKAUFSDATUM:

VERMERKE ÜBER DURCHGEFÜHRTE REPARATUREN:

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ

Výrobce: PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99, 150 00 Praha 5
Česká republika, IČO: 47453630

Výrobek: 51.03-KM- 400 kolečko motorové/přepravník 300 kg PROTECO
Typ: 09615 motor G200F

Výrobek splňuje všechna příslušná ustanovení technických předpisů, tj. předmětných směrnic Evropských společenství a nařízení vlády ČR.

Směrnice č. 2006/42/EC
Směrnice č. 2014/30/EU
Směrnice č. 2011/65/EU (RoHS)
Směrnice č. 2000/14/EC
Směrnice č. 2016/1628/EU

Při posouzení shody byly použity následující normy:

EN 61000-6-1:2019
EN ISO 12100:2010
EN 1679-1:1998/A1:2011
EN 55012:2007/A1:2009
EN 62321-1:2013, EN 62321-2:2014, EN 62321-3-1:2014, EN 62321-1-4:2014/A1:2017, EN 62321-1-5:2014, EN 62321-1-6:2015, EN 62321-7-1:2015, EN 62321-1-7-2:2017, EN 62321-8:2017
Garantovaná hladina akustického výkonu L_{WA} 101 dB (A).
Naměřená hladina akustického výkonu Lwa dB 98,0 dB (A).
Garantovaná hladina akustického tlaku Lp_A 84,7 dB (A).

Posouzení shody bylo vydáno na základě zkoušek provedených zkušebnou:
TÜV SÜD IS GmbH, Westendstrasse 199, 80686 München, Deutschland ve spolupráci TÜV SÜD Certification and Testing (China) Co., Ltd. 10 Huaxia Road, Dongting, Wuxi Jiangsu, 214100. P.R.China.
Podle vydaných reportů a certifikátu č. 70.403.15.769.03-04, 48.400.22.0196.01-00/02, 4840319060804, M8A 093233 0001, 20273897 002, 50273897 002, AE 50617288 0001, 87-2016/1628-2227/19-00

Poslední dvojčíslí roku, v němž bylo označení CE na výrobek umístěno: 25

Osoba pověřená kompletací technické dokumentace: Libor Knap
Podbřezí 63
518 03

V Podbřezí dne 08. 04. 2025

.....
Libor Knap
jménem společnosti

PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99
150 00 Praha 5 - Smíchov








PROTECO®



Hersteller:
PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99, 150 00 Praha 5, CZ
www.proteco-naradi.cz

Lieferant für Deutschland:
Firma Bauer International GmbH
Bärschstr. 1 A, 02785 Olbersdorf, Deutschland
www.kaufbauer.de



















ZUVERLÄSSIGE WERKZEUGE, DIE HALTEN



